



Morgen ab 20.15 Uhr geht es wieder um das große Geld in der „Höhle der Löwen“ auf Vox. Christopher Rupp (40) will die Investoren von seinem duftenden Angelköder begeistern. Fabian Bönsch (28) aus Ingeln Oesselse bewirbt sich mit zwei Freunden aus Berlin mit „Stickerstars“ – Sammelbildchen von Amateurfußballern.

Rupp will sich einen „Löwen“ angeln



GANZ ENTSPANNT: Christopher Rupp hat im Sommer an schwedischen Seen geangelt. Neben dem Köder verwendet er seine „iCapio“-Kapseln, die Duftstoffe aussenden. Foto: privat



WIRD DAS WAS? „Löwe“ Ralf Dümmel (rechts) lässt sich das Köder-Konzept von Christopher Rupp erklären.



FETTE BEUTE: Christopher Rupp will mit Duftstoffen, Fische überzeugen, zuzubeißen. Fotos: TVNOW / Maurer (2)

VON ANDREA TRATNER

Die Idee kam ihm im Angelurlaub an der Ostsee. **Christopher Rupp** (40) stand am Ufer – und hatte kein Glück. Kein Fisch wollte anbeißen. „Also habe ich darüber nachgedrückt, woran das liegen könnte.“ Sein Blick fiel aufs Wasser. „Es war sehr trüb, ich konnte meinen eigenen Köder knapp unter der Oberfläche selber nicht mehr sehen.“ Fast alle Raubfischköder zum Angeln seien darauf ausgelegt, gut auszu-sehen. Aber: „Fische können

besser riechen als gucken“, hatte Rupp recherchiert.

„Fische sind kurzsichtig, sie können maximal ein oder zwei Meter entfernt einen Köder scharf sehen – bei klarem Wasser!“ Der Geruchs- und Geschmackssinn der meisten Fische hingegen ist ausgeprägt – bei der Forelle ist er eine Million mal feiner als beim Menschen.

Ihn machte sich der promovierte Pharmazeut für seine Erfindung zunutze. Und sein Fachwissen: „Bei Tabletten in der Medizin geht es ja

auch darum, dass Wirkstoffe gezielt und in einem bestimmten Zeitablauf an den Körper abgegeben werden – an diesen Mechanismen arbeite und forsche ich seit Jahren.“

Der Clou seiner Erfindung: Eine kleine Kapsel wird knapp über Haken und Köder festgezurret, sie sondert über ein langsam wasserlösliches Gel natürliche Duftstoffe und Bestandteile echter Fische ab. Und zwar – je nach Angeltechnik und Strömungsgeschwindigkeit – bis zu zwei

Stunden lang. „iCapio“ hat der Gehrdeiner sein Produkt genannt. Ein Versprechen an alle Angler: Das lateinische Wort „capere“ bedeutet fangen – capio, also „Ich fange“, ist das Motto, mit dem Rupp auch in der „Höhle der Löwen“ die Investoren an die Angel bekommen will.

Die Sendung guckt Rupp schon jahrelang privat („Ich interessiere mich für innova-



tive Produkte“), Freunde motivierten ihn dazu, sich zu bewerben. Denn Rupp, der seine Kapseln („Die Zahlen sind gut“) bisher vor allem in Deutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz vertreibt, hofft auf Verstär-



DUFTE: Zehn Kapseln „Stinky Hering“ kosten 9,99, Euro.

kung in Sachen Marketing und Vertrieb, sucht einen Mentor, der 95.000 Euro für 20 Prozent der Firma bietet. „Ich investiere dann in neue Produkte. Würde es aber auch gerne mal auf dem US-Markt probieren. Da angeln

”

Fische können besser riechen als gucken.

CHRISTOPHER RUPP (40)
Der Pharmazeut und Angler verkauft Kapseln mit Duftstoffen, die Raubfische anlocken.

60 Millionen Menschen – die Amerikaner sind ein angelerntes verrücktes Volk.“

Ähnlich leidenschaftlich ist Rupp. Schon als

Knirps war er neidisch auf einen älteren Cousin, der den Opa zum Angeln begleiten durfte. „Die haben immer von ihren Abenteuern erzählt, Opa hat auch selber Köder gebaut“, erinnert er sich. Mit Autowaschen beserte er als Achtjähriger sein Taschengeld auf, um Angelzeug und Köder kaufen zu können. Fischart und Größe

waren ihm damals egal: „Hauptsache es zappelt – und schwimmt danach wieder.“

Zwischendurch legte er das Hobby ad acta („In der Pubertät war Angeln nicht cool“). Heute ist es durch „iCapio“ fast ein Nebenberuf geworden, steht aber für den 40-Jährigen immer noch für die Mischung aus „Spieltrieb und Naturerlebnis“.

Der Wissenschaftler, der bei einem großen Pharmazieunternehmen in Hannover arbeitet, schätzt die Stunden am Wasser – seien es die Ricklinger Dreiecksteiche, die Leine oder die Kanäle. „Ich vergesse alles um mich herum, konzentriere mich auf die Ruhe.“

Ehrgeiz ist natürlich auch mit dabei, wenn er die Angelrute auswirft. „Natürlich will ich etwas fangen! Mein dreijähriger Sohn isst nur noch Fisch, den ich nach Hause bringe.“ Außerdem sei es auch immer eine Art Duell, seiner Lieblingsbeute, dem

Barsch, nachzustellen: „Wer hat die beste Strategie, um den Fisch zu überlisten?“

Mit welcher Strategie geht er am 17. September ab 20.15 Uhr in die Sendung? „Ich habe nicht nur die bisherigen Investitionen, sondern auch die Hobbys aller Investoren überprüft“, erzählt Rupp freimütig. Leider wurde er bei Start-up-Legende **Frank Thelen** (43), Beauty-Expertin **Judith Williams**

(47), Hannovers Wirtschaftsgröße **Carsten Maschmeyer** (60), Medienunternehmer **Georg Kofler** (62), Handels-experte **Ralf Dümmel** (52), Familienunternehmerin **Dagmar Wöhrl** (65) und Neu-„Löwe“ **Nils Glagau** (43) nicht fündig. „Keiner von denen angelt.“

Wir drücken die Daumen, dass trotzdem einer der Löwen zubeißt!